

JobAct® to Connect wird/wurde bereits
erfolgreich realisiert in:

2010/2011

Garbsen//Soest

2011/2012

Darmstadt//Düsseldorf//Erbach//Hamm//
Mettmann//Münster//Soest

DIE IDEE: DER ZUKUNFT EINE BÜHNE!



RUHR TAL 5, 58456 WITTEN / FON 02302 . 20352-30 / WWW.PROJEKTFABRIK.ORG

Ü50



JobAct®
TO CONNECT



Ü25

DIE SITUATION:

Die Gruppe 50+ sucht Arbeit und verfügt in der Regel über wertvolle Berufs- und Lebenserfahrung, Fähigkeiten und Ressourcen, die unter den Bedingungen der Arbeitslosigkeit brach liegen.

Die Gruppe U25 verfügt oft über wenig bis keine Berufserfahrung und hat oft kaum realistische Vorstellungen über ihren weiteren Berufs- und Lebensweg. Noch immer verpassen viele Jugendliche – selbst nach einem erfolgreichen Schulabschluss – den direkten Einstieg in eine Ausbildung.

Mit dem Projekt JobAct® to Connect fokussiert die Projektfabrik die Herausforderung des demografischen Wandels für den Arbeitsmarkt und die zeitgleiche Orientierungslosigkeit und Sinn-Suche der jungen Menschen. Der Arbeitsmarkt wird in Zukunft wesentlich von der Arbeitskraft älterer Menschen geprägt werden.

FÜR WEN?

JobAct® to Connect richtet sich an arbeitssuchende Menschen bis 25 und über 50 Jahre.

ZIEL:

JobAct® to Connect bietet Möglichkeiten für

- (Wieder-) Heranführung an individuelle berufsbiografische Perspektiven
- Integration in Ausbildung oder Arbeit
- Insbesondere für U25 Vorqualifizierung für Ausbildungsberufe
- Insbesondere für Ü50 Stärkung und Straffung des Berufsprofils, bzw. Schaffung eines neuen Berufsprofils
- Berufliche (Um-) Orientierung, Kompetenzvermittlung
- Die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit durch Eigeninitiative und Teamfähigkeit

WIE?

JobAct® to Connect verbindet theaterpädagogische Methoden und Biografiearbeit mit klassischem und kreativem Bewerbungsmanagement. Hierbei erfolgt die Qualifizierung sowohl individuell zielgruppenspezifisch für U25 und Ü50 als auch in gemeinsamen Einheiten mit beiden Zielgruppen zusammen.

Praxiseinsätze in den realistisch angestrebten Berufsfeldern oder Ausbildungsberufen und ein intensives sozialpädagogisches Coaching runden die Vorgehensweise innerhalb des Projektes ab. So wird eine Verbindung zwischen nachhaltiger Persönlichkeitsentwicklung und effektiver Stellensuche geschaffen.

EIN PROJEKT IN ZWEI PHASEN

In der ersten sechsmonatigen Phase erarbeiten die TeilnehmerInnen ein Theaterstück von der Idee bis zur Premiere. Dort bringen Sie ihre Interessen, Fähigkeiten und Erfahrungen ein. Bei der Erarbeitung des Bühnenstückes werden sie durch Theaterpädagogen und Fachkräfte anderer Kunstrichtungen und Gewerke unterstützt.

Ergänzend wird durch intensives Bewerbungstraining und Biografiearbeit auf den Praxiseinsatz in der zweiten Projektphase vorbereitet. Unternehmen für die zweite Phase werden akquiriert. Die öffentliche Theaterpremiere bildet den Höhepunkt der ersten Projektphase und schließt diese ab.

In der zweiten, fünfmonatigen Phase, finden betrieblichen Praxiseinsätze statt. Eine regelmäßige, sozial- und theaterpädagogische Reflexion der Praxissituation trägt dazu bei, Konflikte innerhalb des Betriebes zu meistern und eine stabile Ausgangslage für die Übernahme in Beruf oder Ausbildung zu schaffen.

KONTAKT➔

PROJEKTFABRIK gemeinnützige GmbH i.U.

Ruhrtal 5 · 58456 Witten

Telefon: 0 23 02 / 2 03 52 30

kontakt@projektfabrik.org · www.projektfabrik.org